

## **SIQUAD Messverstärker: Preisgünstige Kompaktmodule und Mini-Systeme**



Das „nach oben offene“ rechnersteuerbare SIQUAD Messsystem von IMTRON ist jetzt auch in besonders preisgünstigen kompakten und Mini-Ausführungen erhältlich.

Speziell auf Anwendungen mit nur wenigen Kanälen zugeschnitten, gibt es Kompakt-Module und Mini-Systeme mit 2 bzw. 3 Verstärkereinheiten. Bei den Kompaktmodulen sind die Verstärker werksseitig eingebaut, bei den Mini-Systemen in 19" Technik auswechselbar. Neben den bewährten modularen 4-kanaligen Verstärkern für DMS-Brücken, Temperatur-, ICP<sup>®</sup>-Sensoren, Spannung, Strom, Frequenzsignalen (2-kanalig) und dem Digital-IO Modul gibt es nun auch neu einen 2-kanaligen Universalverstärker. Wie der große Bruder aus dem DASIM System kann er bis zu 14 Sensoren mit höchster Präzision verarbeiten.

Alle Module oder Systeme sind für DC-Speisung (9 - 36 V) oder AC-Speisung (110 - 230 V) ausgelegt und haben eine CAN-Schnittstelle zur Kommunikation mit der Außenwelt. Über eine serielle (RS 232 / RS 485) Schnittstelle auf der Rückseite oder einen CAN-Adapter können die Verstärker parametrierbar werden. Der Sensoranschluss ist auf der Frontseite. Für die Mini-Systeme ist auch die Ethernetschnittstelle zur Messdatenerfassung und Parametrierung verfügbar.

Die Kompakt-Module gibt es in 2 Varianten: 8 Kanäle (optional 16 bei TC) mit CAN-Ausgang auf der Rückseite, oder 8 (16) Kanäle mit CAN-Ausgang auf der Frontseite und RS 232 / RS 485 auf der Rückseite. Die Verstärkertypen sind beliebig wählbar, aber ab Werk fest eingebaut. Gehäuseausführungen sind Flansch, Hutschiene, oder Box.

Die Mini-Systeme gibt es in 2 Gehäusegrößen (Box) mit CAN- und Ethernetschnittstelle auf der Frontseite und für 2 oder 3 19"-Einsteckkarten. Somit ist eine einfache Austauschbarkeit bei wechselnden Messaufgaben gegeben.

Die Abtastraten liegen bei max. 20 kHz pro Kanal. Die AD Wandlung erfolgt mit 24 Bit Auflösung, die digitale Messdatenausgabe mit 16 Bit. Kalibrierdaten und die komplette Parametrierung sind im Flash-EPROM gespeichert. Alle Kanäle sind gegeneinander isoliert und arbeiten zeitsynchron.

Messdatenerfassung per WLAN lässt sich über den Ethernet Anschluss mit einem externen Access Point realisieren.

Parametriert werden die Verstärker mit DaSoft, die Messdatenerfassung erfolgt mit DAQSoft. Alternativ sind Treiber für DASyLab, DIAdem und LabVIEW erhältlich. Funktionsbibliotheken zur Parametrierung und Datenerfassung sind für die Einbindung in eine eigene Software verfügbar.